



BIOFUNGIZID

Coniothyrium minitans Stamm CON/M/91-08

LALSTOP CONTANS WG

Zur Bekämpfung von *Sclerotinia* spp.

Reduzieren Sie schrittweise die Menge der Weißfäule verursachenden Sklerotien kontaminierter Schläge

LALSTOP Contans WG enthält eine hohe Konzentration des natürlichen Bodenpilzes *Coniothyrium minitans* Stamm CON/M/91-08, ein mykoparasitischer Pilz, der die Sklerotien von im Boden vorhandenen, pflanzenschädigenden Arten von *Sclerotinia* spp. befällt und zersetzt. Durch die Verringerung des Inokulumniveaus (Menge an schädlichen Sklerotien) in kontaminierten Schlägen, verringert LALSTOP Contans WG den Befall anfälliger Kulturen.

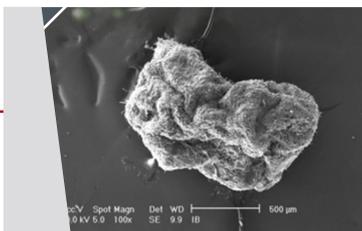


WASSERDISPERGIERBARES GRANULAT (WG)

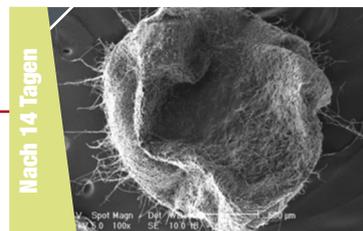
WIRKUNGSWEISE

Nach dem Ausbringen von LALSTOP Contans WG und seiner Einarbeitung in den Boden gelangen die Sporen von *C. minitans* CON/M/91-08 mit den Sklerotien in Kontakt. Die Sporen bilden Keimschläuche und dringen (Sekretion von β -1,3-Glucanase) in das Innere der Sklerotien ein und produzieren Myzel. Dieses Myzel greift die Sklerotien an und zersetzt sie innerhalb von 6 bis 12 Wochen. Infizierte Sklerotien sind dann nicht mehr in der Lage, Apothezien oder Myzel zu bilden und die Kulturpflanzen zu befallen.

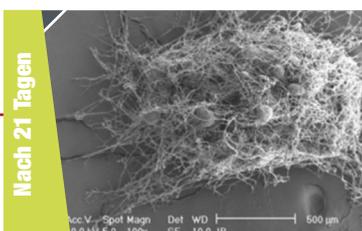
1 LALSTOP Contans WG WG: Sporen von *C. minitans* CON/M/91-08 gelangen auf die Oberfläche eines Sklerotiums



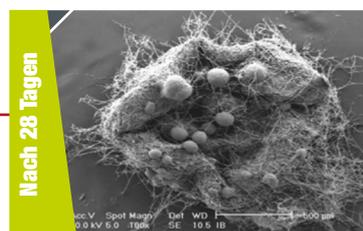
2 Entwicklung des Myzels von *C. minitans* CON/M/91-08



3 Besiedlung des Sklerotiums durch das Myzel von *C. minitans* CON/M/91-08



4 Zersetzung des Sklerotiums



VORTEIL

- **Bekämpft Dauerformen von *S. sclerotiorum* und *S. minor***, die bei anfälligen Kulturen große wirtschaftliche Verluste verursachen (Ertrag und Qualität): Raps, Erbsen, Bohnen, Salat, Karotten, Endivien.

EIGENSCHAFTEN

- **Integrierter Ansatz:** Kombination von sich ergänzenden Wirkungsmechanismen anderer biol. oder chem. Mittel gegen *Sclerotinia* spp. steigert...
 - die Ertragssicherheit gegenüber den jeweiligen Einzelanwendungen
 - erhöht das Ertragspotenzial insgesamt
- **Umweltprofil:**
 - ohne Rückstände
 - ohne toxikologische Einstufung
- **Flexibilität in der Anwendung:**
 - vor der Pflanzung/Saat zur Entseuchung der oberen, behandelten Bodenschicht oder...
 - nach der Ernte auf Pflanzenrückstände anfälliger Kulturen zur konsequenten Reduzierung der erneuten Kontamination des Boden mit dem Krankheitserreger

Erhältlich in Ihrer
Landi


AGROLINE
Service & Bioprotect


LALLEMAND

LALSTOP CONTANS^{WG}

ZUGELASSENE ANWENDUNGEN

KULTUR	SCHADERREGER/ WIRKUNG	DOSIERUNGSHINWEISE	AUFLAGEN
Blumenkulturen und Grünpflanzen	Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 2-8 kg/ha	2, 3, 4
		Aufwandmenge: 2-8 kg/ha Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) Nacherntebehandlung	5
Chicorée	Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 0,05 kg/t Anwendung: In 10-20 l Wasser/t. Vor der Einlagerung. Nacherntebehandlung (sprühen) der Chicorée-Wurzeln	1
Gemüsebau allg.	Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 2-8 kg/ha	2, 3, 4
		Aufwandmenge: 2-8 kg/ha Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) Nacherntebehandlung	5
Raps Sonnenblume Tabak	Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 2-8 kg/ha	2, 3, 4
		Aufwandmenge: 2-8 kg/ha Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) Nacherntebehandlung	5

Auflagen und Bemerkungen:

1. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).
2. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe.
3. Bodenbehandlung: Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.
4. Anwendung mindestens 2-3 Monate vor Anbau der Kultur.
5. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

MISCHBARKEITEN

In der Regel wird davon abgeraten, LALSTOP Contans WG mit Flüssigdüngern und Fungiziden zu mischen. Bei Fragen zu Mischungsmöglichkeiten mit anderen Pflanzenschutzmitteln wenden Sie sich an Ihren Fachberater oder an den Hersteller.

AUFWANDSMENGENVERTEILUNG ÜBER DIE FRUCHTFOLGE



Auf anfällige Kulturen	Vor der Saat/Pflanzung oder BBCH 00-14	Auf die Ernterückstände
	Gemüseanbau oder	4 kg/ha
Raps und Ackerbaukulturen	2 kg/ha	+ 2 kg/ha
	2 kg/ha	+ 1-2* kg/ha

* Je nach Befallsdruck. Einarbeitung

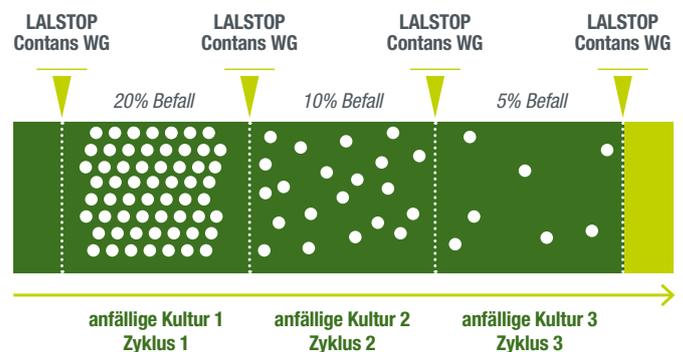
LALSTOP Contans WG wird mit herkömmlichen Pflanzenschutzspritzen auf idealerweise frischem, feuchtem und wenig klumpigem Bodenausgebracht. Bei der Anwendung vor der Saat/Pflanzung sollte LALSTOP Contans WG ohne großen Verzug gleichmäßig in die obere Bodenschicht eingearbeitet werden, z.B im Zuge der Saatbettbereitung.

MERKMALE

- **AKTIVER WIRKSTOFF:** *Coniothyrium minitans*, Stamm CON/M/91-08 (>10⁹ aktive Sporen/g)
- **FORMULIERUNG:** Wasserdispersierbares Granulat (WG)
- **VERPACKUNG:** 4 und 12 kg
- **HALTBARKEIT:**
 - 2 Jahre bei 4°C (Einfrieren bei -18°C ist möglich)
- NACH AUSLIEFERUNG:
 - 2 Wochen zwischen 15 und 20°C
 - 3 Wochen < 15°C
- **EIDG.ZULASSUNGS-NR.:** W-7498
- **Kann im organischen Landbau eingesetzt werden**

NACHHALTIGE WIRKUNG

Die Sklerotien sind die Überdauerungsform des Schadpilzes *Sclerotinia* spp.. Diese werden im Zuge der Bodenbearbeitung zusammen mit befallenen Pflanzenrückständen in den Boden eingearbeitet, wo sie teils bis zu 10 Jahre überdauern. Werden die Sklerotien durch die Bodenbearbeitung wieder in die obere Bodenschicht gebracht, besteht das Risiko eines erneuten Befalls anfälliger Kulturen. In Situationen mit starkem Befall kann durch die Anwendung von LALSTOP Contans WG der Befallsdruck verringert werden, indem der Sklerotienbestand reduziert wird. Die besten Ergebnisse werden durch eine strategische Positionierung von LALSTOP Contans WG in der Fruchtfolge über mehrere Kulturzyklen erzielt. Durch die Behandlung der Ernterückstände anfälliger Kulturen kann die Neuverseuchung des Bodens konsequent vermieden werden.



CONTANS WG / Eidg. Zul.-Nr. W-7498. Zusammensetzung: 1 Milliarde (10⁹) keimfähige Sporen/g *Coniothyrium minitans* Stamm CON M/91/08. Formulierung: WG (wasserdispersierbares Granulat). Einstufung des Produkts: Keine Einstufung - Enthält *Coniothyrium minitans*. Kann sensibilisierende Reaktionen hervorrufen - Gefahrenkennzeichnungen: Aerosol nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Berührung mit der Haut vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Nicht mit Flüssigdüngern und Fungiziden mischen. Zulassungsinhaber: Danstar Ferment AG - Lallemand Plant Care, Poststrasse 30, 6300 Zug, Schweiz.

**VERWENDEN SIE PFLANZENSCHUTZMITTEL MIT VORSICHT.
LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DAS ETIKETT UND DIE PRODUKTI-NFORMATIONEN.**